

Irmtraud Bast-Freifrau von Humboldt-Dachroeden, Bammental

Geboren 1954 in Heidelberg, Studium der französischen Literaturwissenschaft und Geschichte in Heidelberg, 1. u. 2. Staatsexamen, Ausübung Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg bis 1985; parallel Studium der Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Frankfurt, Diplom 1986. Programmleitung im Entwicklungsbereich eines führenden deutschen IT-Unternehmens in München. Studium des Prozess- und Systemmanagements an der TU München u. Deggendorf, Diplom 2008. Leitende Programmdirektorin für IT Großprojekte bis 2020.

Dr. Udo von der Burg, Dortmund

Geboren 1943. Studium an den Universitäten Münster, Göttingen, Tübingen und Bochum (Pädagogik, Deutsch, Geschichte, ev. Theologie, Sozialwissenschaften); Staatsexamina und Referendariat; 1974 Promotion; 1989 Habilitation und Privatdozentur im Bereich Schulpädagogik und Didaktik, 1976 Fachleiter für Pädagogik; seit 1981 Lehrbeauftragter für Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund. Breite Vortragstätigkeit, zahlreiche Publikationen.

Tobias Hirschmüller, Neuburg a.d. Donau

Studium der Neuen Geschichte an der Kathol. Univ. Eichstätt-Ingolstadt. 2011 wiss. Mitarbeiter im DFG-Projekt „Edition der Akten der Provisor. Zentralgewalt von 1848/49“. Tätigkeiten am Haus der Frauengeschichte in Bonn und im EU-Projekt „Weiblicher Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland und Frankreich“. Seit 2024 im DFG-Projekt „Das preuß. Königspaar Wilhelm I. und Augusta zw. Neuer Ära und Reichsgründung (1857-1871). Eine digitale Edition“; wiss. Mitarb. am Forschungszentrum Europa der Univ. Trier. Sein Promotionsthema: „Erzherzog Johann von Österreich als Reichsverweser der Provisor. Zentralgewalt in der Revolution von 1848/1849“.

Georg Freiherr von Humboldt-Dachroeden, Bammental

Geboren 1950 in Gießen, Studium der Germanistik, Geschichte und Geographie in Heidelberg, 1. u. 2. Staatsex., Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg bis 1985; parallel Studium der Wirtschaftsinformatik an der FH Karlsruhe, Diplom 1986. Programmierung von Prozessvorgaben, Lernprogrammen und Destopapplikationen. Zuletzt Qualitätsingenieur von Geoinformationssystemen und technischer Redakteur.

Delphine Issenmann, Strasbourg

Studium der Geschichte und Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Wissenschaftsgeschichte und Management des kulturellen Erbes. Seit 2004 als Collections and Heritage Manager an der Universität Strasbourg verantwortlich für den Werterhalt, die Präsentation und Nutzung der wissenschaftlichen Sammlungen im Wissenschaftspark und den historischen Gebäuden des Campus. Lehrauftrag zur Wissenschaftsgeschichte auf Basis der historischen Objekte der Universität

Daniela Maier, Ettlingen

M.A., Seit 1989 Leiterin des Museums der Stadt Ettlingen im Schloss.

Prof. Dr. Michael Maurer, Jena

Geboren 1954 im Schwarzwald; Gymnasium in Rastatt. Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie an der Univ. Tübingen: Promotion 1986: „Aufklärung und Anglophilie in Deutschland“. Habilitation an der Univ. Essen 1993 zum Thema „Die Biographie des Bürgers. Lebensformen und Denkweisen in der formativen Phase des deutschen Bürgertums (1680–1815)“. Seit 1998 Inhaber der Professur für Kulturgeschichte an der Friedrich-Schiller-Univ. Jena; dort Aufbau des neuen Studiengangs und des Instituts für Volkskunde/Kulturgeschichte. Forschungsschwerpunkte: Europ. Geschichte (besonders Deutschland, England, Irland und Schottland) sowie Kulturgeschichte mit einem Schwerpunkt im 18. Jh. 2016 Publikation des Buches „Wilhelm von Humboldt. Ein Leben als Werk“. 2023 ausgezeichnet mit der Herder Medaille der International Herder Society.

Prof. Hanspeter Münch, Ettlingen

Geboren 1940 in Potsdam, bildender Künstler. Studium an den Kunsthochschulen Stuttgart und Hamburg. Ateliers in Florenz, Rom, London und Frankfurt. Honorarprofessor an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach. Führt das Staatsexamen für Kunststudierende an Hochschulen ein. Lebt und arbeitet in Ettlingen, BW und in Ligurien, Italien.

Friederike Pasquay-Münch, Ettlingen

Violoncello. Studium an der Musikhochschule Köln bei Daniel Cahen. Meisterkurse bei Prof. Gerhard Mantel, Frankfurt. Kammermusikalisch tätig in verschiedenen Orchestern, solistisch und im Klavier-Duo mit der Pianistin Anna Zassimova.

Dr. Andrea Nisters, Speyer

Promovierte Kunsthistorikerin

Dr. Elisabeth Thalhofer, Rastatt

Geboren 1976 in Saarbrücken. 1995–2001 Studium der Neueren Geschichte, der Neueren deutschen Literaturwiss. und der Neueren deutschen Sprachwiss. an der Univ. des Saarlandes. 2001 Magister Artium. 2002-08 wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität des Saarlandes. 2008-10 Archivreferendariat beim Bundesarchiv. Seit 2008 Leiterin der Bundesarchiv-Außenstellen in Rastatt und Ludwigsburg.

116. Tagung

der

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG E. V.

Thema:

Freiheitsbewegungen – in Deutschland und Demokratie in Europa

In Rastatt

am 04. – 06.10.2024

**Information und Anmeldung für Mitglieder**

Schatzmeisterin:

Irmtraud Bast-Freifrau von Humboldt-Dachroeden

Postfach 1112, 69243 Bammental

Tel.: +49 (0)6223 86 72 58 - Fax: +49 (0)6223 86 15 90

Email: schatzmeister@humboldt-gesellschaft.org

**Die Vortragsveranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei.
Über eine Spende freuen wir uns.**

Die **Tagungshotels** für die 116. Tagung vom 04. – 06.10.2024 in Rastatt sind:

Hotel Schwert, Herrenstraße 3a, 76437 Rastatt
Tel. +49 7222 7680; info@hotel-schwert.de
EZ: 92€, DZ 109€ inkl. Frühstück

Ibis Styles, Am Schlossplatz 1, 76437 Rastatt
Tel. +49 7222 93470; smile@ibisstyles-rastatt.com
EZ: 97€, DZ 112€ inkl. Frühstück

Entfernung der Hotels zum Schloss: ca. 200-300 m
Parkplätze: bei den Hotels vorhanden, weitere Plätze auf gebührenpflichtigem Parkplatz am Schloss (4€/Tag)
Zimmerkontingent für Humboldt-Ges. reserviert bis 30.8.
Kostenlose Zimmerstornierung bis 2.10.2024

Freitag 04.10.2024	„Freiheitsbewegungen in Deutschland und Demokratie in Europa“
Bis 13:30	Anreise der Teilnehmer nach Rastatt * * *
14:00	Eröffnung der 116. Tagung im Schloss Moderation: I. Bast-von Humboldt-Dachroeden
14:00-14:10	Begrüßung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft Wolfgang Siegfried
14:10-15:40	Führung durch die von Bundespräsident Heinemann gestiftete Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der Deutschen Geschichte des 19. Jh., erweitert um 1989
15:40-16:10	Pause im Foyer des Rastatter Schlosses
16:10 -16:50	Udo von der Burg: Wilhelm von Humboldts Bemühen um eine Verfassung
16:50 – 17:30	Michael Maurer, Humboldts Liberalismus
17:30-18:10	Tobias Hirschmüller: Wege aus der Revolution. Biographische Zugänge zum Ende von 1848/1849
18:10-18:20	Fußweg zum Hotel am Schloss (ca. 3 Min.) * * *
18:20-20:00	Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen des Präsidiums
Ab 20:00	Gemeinsames Abendessen im Restaurant am Schloss , Schlossstraße 15 mit Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Samstag 05.10.2023	„Gelebte Demokratie in Europa“ Straßburg – „Hauptstadt Europas“
08:30-09:20	Fahrt mit Bus nach Straßburg – Stadt des Europäischen Parlaments - I. Bast-von Humboldt: Kurzer Überblick zur Geschichte des Elsass und Straßburgs
09:30-11:00	Gruppe 1: Observatorium Straßburg Delphine Issenmann, Begrüßung und Führung durch das von Kaiser Wilhelm I gestiftete Observatorium und Besichtigung von 4 Originalinstrumenten von Alexander von Humboldt Georg von Humboldt: „Weg der Instrumente von Alexander von Humboldt nach Straßburg“
09:30 – 11:00	Gruppe 2: Rundgang in der Straßburger Neustadt um den Place de la République Besichtigung der kaiserzeitlichen Bauten um den Platz, des Goethedenkmals und der protestantischen Kirche St. Paul (Silbermannorgel)
11:00	Fahrt bzw. Fußweg in die Altstadt von Straßburg * * *
11:15	Stadtführung in der Altstadt rund um das Münster
12:15-13:30	Gemeinsames elsässisches Mittagessen
13:30-14:30	Besichtigung des Straßburger Münsters, Führung durch die Kunsthistorikerin Dr. Andrea Nisters
14:30-15:00	Rückweg zur Place de la République; Fahrt mit dem Bus ins Quartier der europäischen Institutionen * * *
15:15-16:45	Besucherzentrum des Europäischen Parlaments Führung im Besucherzentrum des Europäischen Parlaments und Besichtigung des Sitzungssaals * * *
17:00-17:30 17:30-18:15	Weiterfahrt mit dem Bus nach Sessenheim Kurzer Halt am Goethe-Denkmal
18:15-18:45	Rückfahrt mit dem Bus nach Rastatt zum Hotel * * *
ab 19:30	Festliches Abendessen im Hotel am Schloss

Sonntag 06.10.2024	„Barock und moderne Kunst in Ettlingen an der Alb“
08:30-09:15	Fahrt über die A5 mit priv. PKWs und /oder Bus in die Altstadt zum Barockschloss Ettlingen
09:20-09:30	Begrüßung durch die Museumsdirektorin Daniela Maier
09:30-10:45	Führung durch das Schloss mit den Räumen der Markgräfin Augusta Sibylla (aus dem frühen 18. Jh.) und der Schlosskapelle ausgestattet mit Decken- und Wandfresken von Cosmas Damian Asam, Schüler von Tiepolo
10:45-11:15	Musikalische Darbietung in der Asamkapelle Cello-Suite #1 G-Dur von Johann-Sebastian Bach, gespielt von Friederike Pasquay-Münch Weg zum Atelier Münch (Bus, Auto, zu Fuß) * * *
11:30-13:00	Besuch des Künstlerateliers von Prof. Hanspeter Münch in Ettlingen Atelierführung in 2 Gruppen mit Erläuterungen zur Entwicklung der Malerei im 21. Jh. durch Prof. Münch Umtrunk und Tagungsabschluss im Hof des Ateliers von Prof. Münch Abschluss der Tagung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft Wolfgang Siegfried
13:00	Transfer zum Hbf. Karlsruhe (Bus)
13:10	Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der 117. Tagung in Ilmenau/Thüringen

Wir danken den folgenden Institutionen für die Unterstützung dieser Tagung:

Bundesarchiv im Rastatter Schloss
Universität Straßburg - Observatorium
Friederike Pasquay-Münch
Prof. Hanspeter Münch